Mitteilung der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums**

Band (Jahr): **53 (1997)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNG DER REDAKTION

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir freuen uns, einen neuen Redaktor in unserem Redaktionsteam begrüssen zu dürfen. Dr. Alfred Bodenheimer *ist Jüdischer Lehr- und Forschungsbeauftragter am Institut für Jüdisch-Christliche Forschung der Hochschule Luzern. Er hat langjährige Erfahrung im redaktionellen Bereich (sellvertretende Chefredaktion Jüdische Rundschau Maccabi in Basel, Mitarbeit an der Kritischen Ausgabe der Werke Else Lasker-Schülers, Mitherausgeber des Jüdischen Almanachs des Leo Back Instituts und der Conditio Judaica, Studien und Quellen zur deutsch-jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte). Seine Monografie "Die auferlegte Heimat. Else Lasker-Schülers Emigration in Palästina" (Tübingen 1995) stellt zugleich seine Dissertation bei Professor Martin Stern in Basel dar. Seine Talmudstudien (Yeshiva University, New York und Yeshivat Hamivtar bei Jerusalem), Postdoktoratforschungen (Hebrew University), seine Gastdozentur in Israel (Bar-Ilan University, Ramat-Gan) und seine eben angetretene Dozentur in Luzern vertiefen unser internationales Gespräch auf der wissenschaftlichen wie auch auf der persönlichen Ebene.*

Prof. Dr. Ekkehard W. Stegemann *hat sich als neues Mitglied des nun institutionalisierten wissenschaftlichen Beirats zur Verfügung gestellt. Professor Ekkehard Stegemann ist Ordinarius für Neues Testament in Basel. Seine Auslegungen christlicher und jüdischer Texte aus der Zeit des Zweiten Tempels und danach, seine Antisemitismuskritik der westeuropäischen Kultur bis in die Gegenwart und sein Engagement im christlich-jüdischen Dialog haben in der Schweiz ein neues Kapitel der Wissenschafts- und Kulturgeschichte eröffnet. Seine Initiierung und Leitung des akademischen Kongresses zum "Herzl-Jubiläum" 1997 in Basel stellt ein weiterer Meilenstein einer zukunftsorientierten Aufbauarbeit dar. Durch die Gründung einer Stiftung an der Universität Basel ist ein "Institut für Jüdische Studien" auch in Basel in greifbare Nähe gerückt. Ekkehard Stegemann ist Redaktor der mit uns befreundeten Zeitschriften "Kirche und Israel" und "ZeitSchrift". Seine zuletzt veröffentlichte Monografie ist die gemeinsam mit Wolfgang Stegemann verfasste "Urchristliche Sozialgeschichte. Die Anfänge im Judentum und die Christusgemeinde in der mediterranen Welt" (Köln 1995, ²1997). Sein Rat und sein Denken werden der "Judaica" neue Horizonte eröffnen.*

Unsere Vorfreude auf neue Dimensionen des Verstehens und Erkennens sei Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, Gruss und Dank für Ihre Treue, Ihr Mitdenken und Ihre vielen Echos.

Ihr Nico Rubeli-Guthauser